



Neuwilen, Januar 2011

Jahresbericht 2010 der Zuchtleiterin

Auch dieses Jahr haben die Diskussionen um kantonale Hundegesetze, Listen über verbotene respektiv bewilligungspflichtige Hunde etc. eine Fortsetzung gefunden. Entgegen unseren Hoffnungen hat schlussendlich der Nationalrat ein gesamtschweizerisches Hundegesetz verhindert und so bleibt alles beim Alten, jeder Kanton kocht weiterhin sein eigenes Süppchen und eigentlich müssen wir jetzt jedes Mal wenn wir die Kantongrenze überschreiten uns zuerst informieren, was unser Hunde jetzt darf, resp. nicht darf. Trotz allen sogenannten Vorsichtsmassnahmen hat die Zahl der Hundebisse zugenommen. Auffällig ist, dass vor allem Kinder oft von kleinen Hunden, oft auch in der eigenen Familie, gebissen werden, was vermutlich darauf zurück zu führen ist, dass bei kleinen Hunden vielfach der Respekt, der grösseren Hunden entgegengebracht wird, fehlt, und die niedlichen Kleinen quasi als Kuscheltiere angesehen werden, die man ungeniert betatschen kann. Dazu kommt, dass diese Hunde oft Angstbeisser sind, besonders wenn sie aus zweifelhafter oder unbekannter Herkunft und zu wenig oder gar nicht sozialisiert sind. Aber Hauptsache wir haben unsere Gesetze und Vorschriften.

Bericht über das Zuchtgeschehen 2010

Der Bericht über das Zuchtgeschehen wurde wie üblich von Ginette Hufschmid verfasst. Ich möchte ihr für die grosse Arbeit meinen herzlichen Dank aussprechen.

Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei den Regionalzuchtwartinnen resp. Zuchtwart, die auch im vergangenen Jahr wieder viel Zeit geopfert und viele Kilometer zurückgelegt haben um die verschiedenen Zuchtstätten zu kontrollieren und die gefallenen Würfe zu begutachten.

Deck- und Wurfanzeigen und Statistiken

Informationen über das Zuchtgeschehen, Deck- und Wurfanzeigen, werden regelmässig auf unserer homepage www.boxerhunde.ch publiziert und da heutzutage die meisten Anfragen für Welpen per e-mail kommen, kann ich die Interessenten direkt auf diese Publikationen hinweisen. Ebenfalls findet man dort auch die von Ginette Hufschmid erstellte Rüdenstatistik sowie eine Liste der herzuntersuchten, stenosefreien Boxer sowie eine kurze Information für Welpenkäufer mit Hinweisen, worauf sie beim Kauf eines Welpen achten sollten. An dieser Stelle möchte ich Ginette für die diversen Statistiken und Stefan Humi für deren Publikation herzlich danken.

“Boxer in Not“ konnte auch dieses Jahr wieder einigen „Sorgenkindern“ ein neues Zuhause vermitteln und so Hund und Besitzer glücklich machen. Die Vermittlung solcher Hunde ist mit grossem Zeitaufwand und erheblichen Kosten verbunden und ich danke Alexandra Keller und allen die sich mit Spenden an dieser Aufgabe beteiligen herzlich – ein Boxer braucht ein gutes Zuhause.

Probleme mit Züchtern kommen glücklicherweise selten vor. Aufgrund einer Anfrage eines Boxerbesitzers mussten wir uns mit der Problematik Amputation der vorderen Wolfskrallen auseinandersetzen. Das vom BVET zuerst ausgesprochene Verbot für diesen Eingriff wurde später revidiert nachdem das gültige eidg. Tierschutzgesetz anders interpretiert wurde. Züchter und ZüchterInnen wurden entsprechend darüber informiert.

Geärgert haben mich Anfragen von Welpen-Interessenten, ob es wirklich besser sei, Boxerwelpen im Ausland zu kaufen. Anscheinend wird in gewissen OG's die Meinung vertreten und auch verbreitet, dass Schweizer Züchter nur auf Schönheit züchten und z.B. deutsche Boxer wesentlicher und gesünder seien. Dass ich dem mit Nachdruck widerspreche muss ich wohl nicht betonen. Ich habe in meinem doch recht grossen Hunde-Bekanntenkreis bisher nicht feststellen können, dass ausländische Hunde gesünder sind. Eben so wenig kann ich feststellen, dass ausländische Boxer an Wesens- oder Leistungs-Prüfungen besonders hervorstechen – also, was soll der Unsinn. Die meisten Schweizer Züchter sind Hobbyzüchter die sich mit viel Liebe und Sorgfalt um die Welpen kümmern und die Elterntiere in Haus und Garten halten und nicht nur in Zwingern, wie dies zum Teil bei ausländischen Grosszüchtern oft der



Schweizerischer Boxerclub (SBC)
Boxer Club de Suisse (BCS)

Sektion der SKG
Section de la SCS

Fall ist. Zudem kann sich jeder Welpen-Interessent bei uns bei verschiedenen Züchtern umsehen und dann entscheiden ob ihm die Zuchtstätte in Bezug auf Aufzucht, Elterntiere etc. zusagt. Auch kann er die Welpen mehrere Male besuchen und sich ein Bild über deren Entwicklung machen. Bei einem Anfahrtsweg von ein paar hundert Kilometern im Ausland wird dies wohl weniger möglich sein. Übrigens habe ich in Deutschland schon genau das Gegenteil gehört, nämlich: wenn man einen gesunden Hund will, soll man ihn in der Schweiz kaufen. Ich hoffe, dass diese Diffamierung aufhört und vor Allem, dass nicht alle Züchter in einen Topf geworfen werden.

Züchtertagung

Der Boxertag/Züchtertagung am 10.04. war ein voller Erfolg. Über 40 Boxerfreunde fanden sich bei der OG beider Basel ein und folgten interessiert den Ausführungen von Frau Angelika Hartmann, seit vielen Jahren Zuchtwartin beim BK und Ausstellungsrichterin, und erfuhren so vieles über Herkunft, Körperbau, Bewegungsablauf und warum es wichtig ist, sich bei der Zucht unserer Hunde nach dem Standard zu richten. Besonderes Augenmerk sollten Züchter dem Gebäude des Hundes widmen, Fehler wirken sich oft negativ auf den Bewegungsablauf und somit auf die ganze Gesundheit des Hundes aus. Selbstverständlich muss auch dem Wesen grosse Aufmerksamkeit geschenkt werden, ist doch das liebenswürdige, familienfreundliche und lebenslang verspielte Verhalten ein Markenzeichen, das viele veranlasst sich einen Boxer zu kaufen.

Nach der Theorie kam die Praxis zum Zuge. Wie muss man den Boxer im Ausstellungsring präsentieren, auf was muss man besonders achten und wo und wie kann man Punkte machen oder verlieren. Wichtige Tipps für die Vorführung wurden erteilt und jeder konnte im Ring üben wie man's macht.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Kommissionsmitgliedern, Zuchtwarten und Züchtern für die gute Zusammenarbeit bedanken. Unser aller Bestreben muss sein, gesunde, wesensfeste und schöne Boxer zu züchten. Dazu braucht es gegenseitige Unterstützung und viel Freude an unseren Hunden.

Ich wünsche allen ein glückliches und erfolgreiches 2011.

Iris Storchenegger, Zuchtleiterin SBC, Feldweg 1, 8566 Neuwil
Tel. 071 699 17 84; e-mail: iris.storchenegger@bluewin.ch